



## Gemeinsame Erklärung zur Elektromobilität in Europa

Wir, die Minister Deutschlands, Frankreichs und Portugals möchten uns bei der spanischen Präsidentschaft dafür bedanken, dass sie die Initiative für dieses strategische Vorgehen im Bereich Elektromobilität und anderer Technologien für saubere und energieeffiziente Fahrzeuge in Europa ergriffen hat. Der äußerst erfolgreiche informelle Rat in San Sebastian sowie die vorliegenden Ratsschlussfolgerungen stellen wesentliche Schritte auf dem Weg zu einer integrierten europäischen Strategie dar. Gemeinsam mit dem Minister Spaniens möchten wir auch der Kommission für ihre Mitteilung und den ehrgeizigen Katalog von Maßnahmenvorschlägen danken.

Unsere Regierungen haben sich dem Ziel der EU verpflichtet, intelligente und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu erzielen. Dieser Wandel bietet ein erhebliches Potenzial für Wachstum und Wohlstand unserer Wirtschaft. Dazu bedarf es anhaltender Verbesserungen im Bereich konventioneller Fahrzeuge sowie Weiterentwicklungen auf dem Gebiet alternativer Technologien. Das Elektrofahrzeug stellt nicht nur eine Lösung für effiziente und nachhaltige Mobilität dar, sondern bietet auch eine wichtige Chance für die europäische Automobilindustrie und verwandte Wirtschaftszweige wie beispielsweise Informations- und Kommunikationstechnologien und Energieerzeugung und -verteilung. Wenn wir sie sinnvoll einsetzen, gehört die Elektromobilität zu einer der Schlüsseltechnologien zur Gewährleistung von Beschäftigung und Wachstum der europäischen Wirtschaft in den kommenden Jahrzehnten. Unseres Erachtens muss das Elektrofahrzeug künftig in den Mittelpunkt von Entwicklungs- und Wettbewerbsfähigkeitsperspektiven unter Nutzung von Synergien in den Bereichen F&E, Innovation, industrielle Entwicklung und Nachhaltigkeit gerückt werden.

Wir glauben, dass die Schaffung eines integrierten, vollständig interoperablen europaweiten Ladesystems zu den großen Herausforderungen im Rahmen dieser Bemühungen gehört, und fordern rasch ein effektives Konzept zur Standardisierung auf EU-Ebene. Die Treffen der europäischen Expertengruppe müssen in kurzen Abständen stattfinden, damit ein gemeinsamer EU-Standard für Elektrofahrzeuge in der zweiten Hälfte dieses Jahres in den Grundzügen und bis Mitte 2011 in einer endgültigen Fassung vorliegt.

Wir rufen die Europäische Kommission auf, finanzielle Unterstützung für Pilotprojekte im Bereich der Elektromobilität, insbesondere für transnationale Projekte, bereitzustellen. Diese Projekte leisten einen praktischen Beitrag zur Entwicklung gemeinsamer Standards und tragen dazu bei, bestehende Hindernisse im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität zu überwinden. Darüber hinaus sollte die europäische Strategie für Elektrofahrzeuge Bestandteil der EU2020-Wirtschaftsstrategie sein, die im Juni vom Europäischen Rat beschlossen wird.